












ERKLÄRUNG DER PLANUNTERLAGE

-  Vorhandene Bebauung (Wohnhaus)
-  Sonstige Gebäude
-  Flurstücksgrenze mit Grenzmal

**ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN
ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN**

-  Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
-  Sporthalle
-  Baugrenze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Sichtdreieck
-  Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
-  Geschosflächenzahl
-  Abweichende Bauweise gem. § 22 (4) BauNVO
-  Straßenbegrenzungslinie

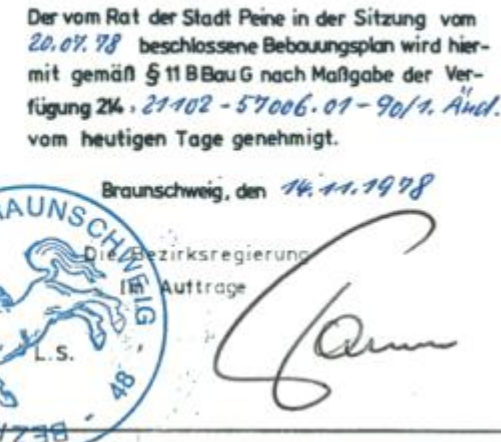
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 3. Aug. 1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
 Peine, den 27. Aug. 1978
 21. Aug. 1978
 Peine, den 3. Aug. 1978



Der Rat der Stadt Peine hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 20.7.1978 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
 Peine, den 15.8.1978



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet durch das Hochbauamt, Abt. Stadtplanung.
 Sachbearbeiter: Klusmann
 Peine, den 14. April 1977
 Dezernent für das Bauwesen
 Klausmann
 Stadtbaurat



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1) Sichtdreiecke sind freizuhalten von baulichen Anlagen und Bepflanzungen, die höher sind als 0,80 m.
- 2) Abweichend von der offenen Bauweise sind Gebäude mit einer Länge von mehr als 50 m und bauliche Anlagen als Verbindung solcher Gebäude untereinander zulässig.

Der Rat der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am 23.2.1978 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Ort- und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 21.3.1978 ortsüblich durch Veröffentlichung in der „Peiner Allgemeinen Zeitung“ und in der „Braunschweiger Zeitung - Peiner Nachrichten“ bekanntgemacht.
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 28.3.1978 bis 28.4.1978 öffentlich ausgelegen.
 Peine, den 10.5.1978



Übersichtsskizze
 Ungef. Maßstab 1:100.000



STADT PEINE
Bebauungsplan Nr. 68
 (Gymnasium am Silberkamp)
 1. Änderung

Gemeinde Peine
 Kreis Peine
 Bezirksregierung Braunschweig
 Gemarkung Peine
 Flur 4
 Maßstab 1:1000